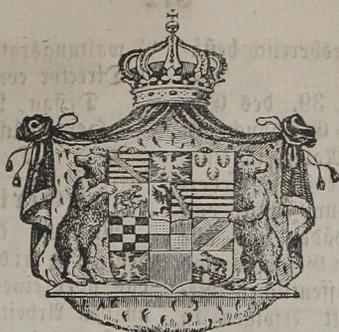


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpußzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 91.

Deffau, Mittwoch, den 15. Juni

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Protokoll der XV. Sitzung des ersten Anhaltischen Landtages.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben den bisherigen Einfahrer Fehser zu Neudorf zum Berggeschworenen bei den Herzoglichen Harzbergwerken in Gnaden zu ernennen geruhet.

### Rugholz-Verkauf.

Donnerstag, den 16. Juni d. J.,

werden die in der Mörster und Schierauer Forst liegenden Rughölzer, und zwar

a) in der Mörster Forst

24 Stück eichene Rughenden von 5 bis 12 Ellen Länge und 8 bis 30 Zoll m. D. und

b) in der Schierauer Forst

19 Stück eichene Rughenden von 6 bis 15 Ellen Länge und 10 bis 24 Zoll m. D.,

$\frac{3}{4}$  Klstr. eichen Rugh-Scheit,

meistbietend verkauft.

Die Hölzer werden in beiden Revieren an Ort und Stelle verkauft und ist die Zusammenkunft der Käufer früh 9 Uhr am Mörster Thorhause auf dem Wege von Törten nach Mörst und früh 11 Uhr in der Schenke zu Schierau.

Deffau, 8. Juni 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Wolfframsdorff.

### Rugh- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 22. Juni d. J.,

werden im Hobe Straßen-Reviere und daselbst in den Quellendorfer Hölzern

8 Stück Schälchen-Rughenden von 3 bis 6 Ellen Länge u. 9 bis 15 Zoll m. D.,

5½ Klstr. Schälchen-Rugholz 2. Sorte,

5½ = dergl. Scheit,

11 = dergl. Anbruch,

1½ = dergl. Knippel,

12½ = dergl. Knochen

meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft ist

früh 9 Uhr am Töpfschen bei Quellendorf.

Deffau, 14. Juni 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

v. Wolfframsdorff.

### Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag ist unter dem heutigen Tage Fol. 255. in das Handelsregister bewirkt worden:

Firma: Rheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mainz, Actiengesellschaft, laut der unter



dem 30. December 1862 landesherrlich bestätigten Statuten.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungsgesetzes zum Handels-Gesetzbuche zu beurtheilen, hat ihren Sitz in Mainz, in einer Haupt-Agentur in Dessau eine Zweigniederlassung und ist auf 50 Jahre zum Zwecke von Versicherungen gegen Brandschäden und alle damit in Verbindung stehenden Gefahren und Verluste concessionirt. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Mainzer Zeitung, der Darmstädter Zeitung und dem Frankfurter Journal.

**Inhaber:** die Actionaire der oben genannten Gesellschaft, deren Einlage 10,000,000 Gulden süddeutscher Währung, welche in 20,000 auf Namen gestellte Actien zu 500 Gulden zerlegt sind, beträgt.

**Vertreter:**

- a) Der Fabrikant **Christian Scholz** in Mainz, Vorsitzender,
- b) der Advocat-Anwalt und Ergänzungsrath **Dr. Heinrich Bernays** daselbst, Vice-Vorsitzender,
- c) der Geheimerath **Wilhelm Magdeburg** in Wickert,
- d) der Kaufmann **Franz Werner** in Mainz,
- e) der Banquier **Abraham Mayer jun.** daselbst,
- f) der Kaufmann **Joseph Strigler** daselbst, Verwaltungsrathe,
- g) der Director **Bruno Pawlowsky** in Köln

sind Mitglieder des Vorstandes.

Alle Ausfertigungen des Verwaltungsrathes werden von dem Vorsitzenden oder Vice-Vorsitzenden oder von zwei Mitgliedern des Ver-

waltungsrathes unterschrieben und von dem Director contrasignirt.

Dessau, 9. Juni 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
Der Handelsrichter Beck.

### Gerechtliche Vorladung.

Nachdem die Wittwe **Elisabeth Günther**, geb. **Schmidt**, von hier angezeigt hat, daß das über eine Hypothekforderung von 50 Thlr. an den Arbeitsmann **Andreas Franke** hier selbst aus der Obligation vom 1./13. Februar 1850 ausgefertigte Document angeblich irthümlicher Weise vernichtet worden ist, und den öffentlichen Aufruf desselben beantragt hat, so werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das obgedachte Document zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

den 15. Juli d. J.

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen und zu bescheinigen oder zu erwarten, daß sie auf erfolgte Ungehorsamsbeschuldigung Seitens der Provocontin in dem

am 22. Juli d. J.

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Erkenntnisse, zu dessen Anhörung sie gleichfalls hierdurch geladen werden, aller ihrer etwaigen Ansprüche aus der gedachten Obligation für verlustig werden erklärt werden, die Urkunde selbst aber amortisirt und die Ausstellung einer neuen an deren Stelle veranlaßt werden wird. — Zerbst, 18. März 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
Lezius.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Ein Gebäude, zu einer Scheune oder Niederlage geeignet, ist zum Abbruch zu verkaufen **Zerbster Straße Nr. 70.**

Mein zu **Zonitz** sub Nr. 20. belegenes, abgabefreies **Häuslerhaus** beabsichtige ich aus freier Hand meistbietend zu verkaufen und habe dazu Termin auf **den 17. Juni** Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle angesetzt. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.  
**Karius.**

### Hausverkauf in Dranienbaum.

Der Anspanner **Fr. Sommerlatte** in **Dranienbaum** beabsichtigt, sein daselbst am Markte unter Nr. 10. belegenes **Wohnhaus** nebst ca. 8 $\frac{1}{2}$  Morgen Acker aus freier Hand zu verkaufen, und hat hierzu auf **Montag, den 20. Juni**, Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst Termin angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Bedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht.

Im Auftrage  
**Moritz Cohn.**

**Vermietungen und Verpachtungen.**

Leopoldstraße Nr. 12. ist eine bequem eingerichtete Parterre-Wohnung von 3 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör zu Michaelis d. J. an ruhige Mieter abzulassen.

Die obere Wohnung Perister Straße Nr. 3. ist zum 1. October zu vermieten.

Böhmische Gasse Nr. 26. ist eine Oberstube mit allem Zubehör zu Michaelis zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 13. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, zu vermieten.

Die vom Herrn Kaufmann Herzheim Mittelstraße Nr. 19. parterre inne gebaute, geräumige Miethswohnung ist von jetzt ab anderweit zu vermieten und jederzeit zu beziehen.

Im Auftrage  
des Rechtsanwalt Popitz,  
Fürstenstraße Nr. 4.

Wallstraße Nr. 8. ist die Oberetage zu vermieten und kann zum 1. Juli bezogen werden.

Wallstraße Nr. 24. ist eine Stube in der Oberetage mit Kammer, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. October d. J. zu vermieten.

Ein in der frequentesten Straße Dessau's belegener Laden nebst Zubehör ist zu Michaelis unter den vortheilhaftesten Bedingungen zu vermieten und Näheres zu erfragen

Hospitalstraße Nr. 3.

Franzstraße Nr. 6. ist die Oberetage zu vermieten.

**Gesucht wird**

zum 1. Juli d. J. oder später in einem anständigen, ruhigen Hause für eine gebildete, stille, kleine Familie (2 Damen und 1 Herr) ein elegantes Logis, 1 Treppe hoch, von 3 heizbaren Zimmern nebst Kammern, Zubehör und nöthigen Bequemlichkeiten in gesunder, freundlicher und sonniger Lage, womöglich mit Gartengenuß. Adressen mit näheren Angaben und Preis bittet man versiegelt unter Chiffre A. Z. No. 3. bis 17. Juni an Herrn Hôtelier Pöppel gefälligst abgeben zu lassen. Auch werden gern persönliche Offerten im goldenen Beutel, Zimmer Nr. 19., entgegen genommen.

Eine Wohnung von 3 heizbaren Stuben nebst Zubehör, womöglich mit Benutzung eines Gartens, wird zu Michaelis gesucht. Gef. Adressen an die  
**Expedition d. Bl.**

Ein geeigneter Raum zur Aufstellung einer Dreschmaschine, die in Thätigkeit gesetzt werden soll, wird auf 6 Monat zu miethen gesucht. Adressen können in der Expedition d. Bl. mit der Aufschrift K. M. niedergelegt werden.

Bei der Wittwe Junke in der Steneshen Straße ist eine gut eingerichtete Räucher-kammer zu verpachten.

Meine in der hintern Hainichte belegenen Wiesen, circa 22 Morgen, sollen Donnerstag, den 16. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

W. Mohs in Jonik.

**Wiesen-Verpachtung.**

Freitag, den 17. Juni, Nachmittags 3 Uhr soll die der Commune Wörlitz gehörige, ca. 20 Morgen enthaltende Wiese, im Seegen gelegen, in fünf verschiedenen Kabeln an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Wörlitz. Bürgermeister Corte.

Die Sauerkirshen der Gemeinde Bobbau werden den 17. Juni, Nachmittags 3 Uhr im dasigen Gasthose meistbietend verpachtet.

Der Gemeinde-Vorstand.

Gottfried Krone.

Die diesjährige Heunutzung auf dem Schützenplaz im Herzoglichen Thiergarten soll Sonnabend, den 18. Juni, Vormittags 10 Uhr in zwei Theilen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Der Vorstand der Schützengesellschaft.

Montag, den 20. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr sollen die der Gemeinde Raguhn gehörigen, in Klekewitzer Feldmark belegenen Wiesen in einzelnen Parcellen an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Die Zusammenkunft ist an der neuen Schleuse im Mühlholzwalle.

Raguhn, 9. Juni 1864.

Bürgermeister und Rath.

J. Gröpler.

Sonnabend, den 18. d. Mts., Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Oberhose zu Kliefen die diesjährigen süßen und sauern Kirshen mit Vorbehalt des Zuschlags meistbietend verpachtet werden. Ein Viertel der Erhebungssumme ist im Termine zu zahlen, der Rest bis 1. Juli d. J.

**Kirschen-Verpachtung**

Montag, den 20. Juni, Nachmittags 3 Uhr  
im Herzoglichen Garten Burg-Rühnau.

**Obst-Verpachtung.**

Montag, den 20. Juni d. J., Nachmittags  
3 Uhr sollen die diesjährigen Obsternten  
in den Gärten, Alleen und Plantagen des  
Nittergutes Gösig bei Radeqast auf Höchst-  
gebot verpachtet werden. Der Termin wird im  
dasigen Gasthose abgehalten.

**Verkaufs-Anzeigen.****Gänzlicher Ausverkauf**

sämmtlicher noch vorhandenen Strohhüte, Fe-  
dern, Blumen, Netze, Bänder und Hand-  
schuhe zu dem Kostenpreise in der

Strohhut-Fabrik Schlossstraße Nr. 6.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von  
**Brillen und Augengläsern, Lorgnetten,  
Loupen, Fernröhren, Sperngläsern,  
Reißzeugen, Barometern und Thermo-  
metern** in großer Auswahl und bittet an  
Augenschwäche Leidende, denen es an einer  
guten Brille mangelt, sich wegen Erlan-  
gung einer solchen an ihn zu wenden,  
indem er im Stande ist, eine für jedes  
Auge passende Brille zu wählen.

Reparaturen werden von mir prompt  
besorgt.

Mein Aufenthalt im Gasthose zum  
**goldenen Schiff** hier selbst währt bis  
Donnerstag, den 16. d. Mts., und  
werde ich mich nur auf besondern Wunsch  
in die Wohnung geehrter Auftraggeber  
bemühen.

**M. Hess,**

geprüfter Opticus aus Bernburg.

**Französischen Krystall-Teim**

zur directen Anwendung, Glas, Porzellan,  
Marmor, Alabaster zc. auf kaltem Wege  
schnell und dauerhaft zu fitten, für Papier,  
Pappe, Holz zc. ebenfalls sehr zweckdienlich  
und bequem, das Flacon 5 Sgr., empfiehlt  
K. Frühjorge, Zerbster Straße.

**Fledwasser** von Theodor Busch, vor-  
züglich zum Waschen von  
Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu  
5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung  
zu haben bei

Herrn Aug. Riesel, Hospitalstraße,  
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und  
in der Einhorn-Apotheke.

**Echtes Klettenwurzel-Öel,**

welches das Ausfallen der Haare ganz verhin-  
dert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt,  
daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste  
Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erster-  
benden Haare von Neuem, macht sie schön glän-  
zend, zart und geschmeidig und verhindert das  
frühzeitige Grauwurden derselben; vorzüglich bei  
Kindern anzuwenden, da es den Grund zu  
einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig  
als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr.  
und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich  
auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J.  
und ist dasselbe mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei  
Herrn S. Döring.

Bereitet von Carl Jahn,  
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

**Böhmisches Pflaumenmuß,**

das Pfd. 2 Sgr., traf eben ein.

Albert Hönike.

Besten, fetten, echten Limburger und Schweit-  
zer-Käse empfiehlt billigst H. C. Schoch.

Bestes amerikanisches Schmalz, das Pfund  
7 Sgr., und frische thüringer Butter empfing  
in frischer Zufendung H. C. Schoch.

Schönste neue Matjes-Heringe empfing  
wieder H. C. Schoch.

Feinste Brabanter Sardellen, das Pfund  
4 Sgr., marinirte Heringe, ff. Provencer-  
Del und reinen Fruchtessig empfiehlt  
H. C. Schoch.

In Zucker eingekochten Kirsch- und Him-  
beersaft, frisches Reiszgries und ff. Pariser  
Gelatine bei H. C. Schoch.

Reines böhmisches Pflaumenmuß, das Pfd.  
2 Sgr., so wie große Tafelpflaumen, das Pfd.  
2½ und 3 Sgr., empfiehlt C. N. Voigt.

Neue Matjes-Heringe, sehr schön in Qua-  
lität, empfing C. N. Voigt.

**Bestes, neues Solaröl**  
und Photogen empfing und empfiehlt  
**August Kretschmann, Seilermeister.**

Neue Matjes-Heringe und saure Gurken  
empfiehlt **E. Kleinau, Leipziger Vorstadt.**

Eine noch gut erhaltene Kochmaschine ist zu  
verkaufen **Franzstraße Nr. 41.**

Eine große Badewanne, fast neu und wenig  
gebraucht, ist zu verkaufen. Näheres in der  
**Expedition d. Bl.**

**Frischer Kalk**  
ist Donnerstag, den 16. Juni, früh auf  
meiner Ziegelei zu haben. **E. Bergholz.**

**Frischer Kalk**  
ist Sonnabend, den 18. Juni, auf der Spek-  
finger Ziegelei zu haben. **E. Jänisch.**

**Selterser und Soda-Wasser offerirt**  
billigst in halben Flaschen  
**A. Cramer in Jessnitz.**

**Pferdeverkauf.**  
Auf der Herzoglichen Domaine Cobbels-  
dorf bei Coswig stehen 3 sehr brauchbare Ar-  
beitspferde und 1 dreijähriges Fohlen zum  
Verkauf.

**Flöhe-Vertilgung.**

Selbst ganze Zimmer schnell von diesen höchst  
lästigen Insekten zu reinigen, empfiehlt Einsender  
seine Erfindung (lebenslänglich ausreichend) jeder  
Haushaltung gegen franco Einsendung von nur  
1 Thlr. alleinigt an die Expedition der Königl.  
Leipziger Zeitung unter der Chiffre **A. B. F. 56.**

Die Ausführung ist ebenso belustigend, als  
das Resultat überraschend, so daß bei genügender  
Anzahl in  $\frac{1}{2}$  Stunde mehrere Hundert gefangen  
und getödtet werden können. Für die Rich-  
tigkeit dieser Angabe bürgt Einsender mit der  
Summe von

**1000 Thalern.**

Empfohlen sei ferner:

**Wanzenod,**

als das Beste, was Wissenschaft und Kunst zum  
Ausrotten der Wanzen mit Brut und aller Holz-  
würmer darzustellen vermag. Das Quantum für  
20 Betten oder deren Raum für 1 Thlr. unter  
obiger Chiffre.

Verpackung frei, nebst Druckfachen.

### Vermischte Anzeigen.

Der Restanten bezüglich der Beisteuer zur  
Zerbster Geistlichen- und Schuldiener-Witt-  
wenkaffe sind so viele und die Reste so bedeu-  
tend geworden, daß die geehrten Mitglieder  
dieser Kasse, welche mit ihren Beiträgen in Rest  
sind, hierdurch aufgefodert werden, bis ultimo  
August c. ihrer Schuldigkeit unverweigerlich  
nachzukommen. Es wird gebeten, es nicht, wie  
schon einmal geschehen, zum Aeußersten kommen  
zu lassen.

Zerbst, 9. Juni 1864.

**Das Directorium**  
der Geistlichen- u. Schuldiener-Wittwenkaffe.

Heute früh 9 Uhr entschlief sanft nach län-  
gerem Leiden unsere theuere, innigst geliebte  
Mutter, die verw. Frau Doctor Luther. Dies  
zeigen auswärtigen Verwandten und Freunden  
nur auf diesem Wege an

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Raguhn und Rittergut Rudersdorf,  
12. Juni 1864.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nach-  
mittag 4 Uhr statt.

**1000 Thaler** sind am 1. Juli auf erste Hy-  
pothek zu verleihen. Zu erfragen im Gasthause  
zum Posthorn in der Stiftsstraße.

**1800 Thaler**  
werden auf erste Hypothek zum 1. Juli d. J.  
zu leihen gesucht durch  
den Registrator **Bähr** in Jessnitz.

Der hier in diesen Tagen begründete steno-  
graphische Verein beabsichtigt, einen **Cursum**  
der **Stolze'schen Kurzchrift** zu eröffnen, und  
ersucht deshalb Diejenigen, welche an demselben  
Theil nehmen wollen, sich bis zum 20. d.  
Mts. bei dem Unterzeichneten zu melden.

**Frenzel, Mittelstraße Nr. 9.**

Zwei Tischlergesellen finden dauernde Be-  
schäftigung bei  
**E. Rezius,**  
St. Johannisstraße Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der  
Küche nicht unerfahren ist, findet zum 1. Juli  
oder sofort einen Dienst auf

**Robitzches Bierkeller.**

Auch wird daselbst ein **Laufbursche** gesucht.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das in  
der Hauswirtschaft Bescheid weiß und gute  
Zeugnisse besitzt, wird zum 1. Juli gesucht  
**Franzstraße Nr. 41.**

Buch, vor-  
Waisen von  
n Jacons zu  
smanweisung

talstraße,  
Straße, und

**Del,**

ganz verbün-  
den bemitt,  
und kräftigste  
ereits erster-  
schön glän-  
hindert das  
voriglich bei  
Grund zu  
gleichzeitig

lung 5 Egr.

befinden sich  
hstaben C. J.  
versteigelt.  
Dessau bei

t,  
in Gotha.

ik,

t Hönide.

und Schweie-  
E. Schoch.

das Pfund  
utter empfing  
E. Schoch.

ange empfing  
E. Schoch.

das Pfund  
f. Probenver-  
richt

E. Schoch.

= und Hilt-  
nd A. Parier  
E. Schoch.

unk, das Pf.  
men, das Pf.  
H. Volgt.

schön in Qua-  
H. Volgt.



Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. Juli einen guten Dienst. Näheres in der

**Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb findet zum 1. Juli einen guten Dienst. Wo? sagt die

**Expedition d. Bl.**

Zum 1. Juli d. J. wird auf der Domaine Neu-Wülknitz noch ein Scheuermädchen zu miethen gesucht.

Eine ältliche, reinliche Frau wird gegen gute Bezahlung auf zwei Stunden des Nachmittags zur Wartung von zwei Kindern gesucht

**Franzstraße Nr. 45.**

Eine gesunde Amme wird baldigst gesucht durch die

**Hebamme Abendroth,  
Flößergasse Nr. 33.**

Einige junge Burschen finden in einer Fabrik sofort leichte und lohnende Arbeit. Nähere Auskunft ertheilt die

**Expedition d. Bl.**

Ein zuverlässiger Kutscher kann sofort dauernde und angenehme Stellung erhalten durch das

**Commissions-Büreau von S. Rothschild,  
Zerbster Straße Nr. 21.**

Ein zuverlässiger Mensch, der mit Pferden umzugehen versteht, wird nach auswärtig gesucht. Zu erfragen im goldenen Schiff.

Ein verheiratheter, tüchtiger Hofmeister sucht Stellung durch das

**Commissions-Büreau von S. Rothschild,  
Zerbster Straße Nr. 21.**

### **Zwei Thaler Belohnung.**

Eine in Perlen gestickte Cigarrentasche ist auf dem Wege von der Altschen Straße bis zum Ziebigl verloren worden. Dem Wiederbringer obige Belohnung in der

**Expedition d. Bl.**

Auf dem Wege von Mosigkau nach Dessau sind am Montag früh eine schwarzseidene und eine lilla Tuchmütze verloren worden. Wer dieselben Hospitalstraße Nr. 61. abgibt, erhält eine gute Belohnung.

### **Gefunden**

wurde am 2. Juni d. J. im Wörlitzer Garten eine goldene Broche. Gegen Zahlung der Insertionsgebühren zurück zu empfangen durch die

**Expedition d. Bl.**

Alle Diejenigen, welche dem nachgelassenen Geschäft des verstorbenen Hutfabrikanten Eduard

Maybaum noch schulden, ersuche ich, binnen 14 Tagen Zahlung an mich zu leisten.

Dessau, 8. Juni 1864.

Im Auftrage  
der Rechtsanwalt Popitz,  
Fürstenstraße Nr. 4.

Die unter heutigem Tage erfolgte Gröfßnung meines Tapissierie-Geschäfts zeige ich hierdurch ergebenst an.

Dessau, 13. Juni 1864.

**Marie Schwerdtfeger,  
Lange Gasse Nr. 2.**

## **Das photographische Atelier**

im Hause des Herrn Kammacher Krüger hier selbst, Großer Markt Nr. 12., liefert von heute ab Photographien, als: Medaillon-, Visitenkarten-, Bignetten- und Gruppenbilder, schön und sauber zu soliden Preisen, worauf die geehrten Bewohner von Zepnitz und der Umgegend aufmerksam gemacht werden. Ausnahmen täglich.

Zepnitz, 10. Juni 1864.

### **Bekanntmachung.**

Sonntag, den 26. Juni, finden in unserer Schwesterstadt Bernburg bei der Uebergabe der von den Damen dieser Stadt dem dortigen Turnvereine verehrten Fahne umfassende Festlichkeiten statt. Nach der feierlichen Einweihung der Fahne wird ein Aufzug von zwanzig Turnvereinen, die der Bernburger Aufforderung Folge geleistet haben, abgehalten. Hierauf folgt ein großes Schauturnen und Abends ein Ball in verschiedenen Localen. Von den gastfreundlichen Bewohnern Bernburgs sind bereits 500 Quartiere für fremde Turner angemeldet. Da das Streben des Deutschen Turnvereins darauf gerichtet ist, mit allen Theilen des nunmehr vereinigten Anhalts ein freundschaftliches Verhältniß anzubahnen, so fordere ich, als Beauftragter unseres Vereins, unsere Mitbürger, gleich viel, ob Mitglieder unseres Vereins oder nicht, hiermit auf, dieses Fest durch ihre Gegenwart zu verherrlichen. Ich bemerke, daß Vormittags ein Extrazug von Dessau abgelassen werden soll, der Nachts 11 Uhr von Bernburg wieder abgeht. Um eine Uebersicht über die Zahl der theilnehmenden Personen zu gewinnen, bitte ich dieselben, sich schon jetzt bei mir zu melden.

**Friedrich Fiedler,**

Vorstandsmitglied des Deutschen Turnvereins.

**Ascanischer Hof.**

Heute, Mittwoch, den 15. Juni,

Abends 7½ Uhr

großes

**Gartenconcert,**

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

Das Nähere die Programme.

Um zahlreichen Besuch bitten

Donner und Hirschold.

**Bertram's Kaffeegarten.**

Donnerstag, den 16. Juni,

großes

**Concert für Streichmusik**

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Overture zur Oper „Der Freischütz“ von Weber.  
Potpourri aus der Oper „Tannhäuser“ von Wagner.Overture zur Oper „Stradella“ von Flotow.  
Potpourri von Zulehner (3. Theil).

Leipziger Tivoli-Polka, Mazurka von Berger.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Donnerstag, den 16. Juni,

großes

**Extra-Militair-Concert**

im Schützenhause zu Dranienbaum,

ausgeführt

vom Herzogl. Militair-Musikcorps aus Dessau.

Anfang Abends 7 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Hierzu ladet ergebenst ein

Wittwe Tauscher.

Unter anderen Piècen kommen zur Aufführung:

Düppeler Schanzen-Marsch von Pieffe.

Overture zu „Electra“ von Hertel.

Nocturno von Chopin.

Eingang der Gäste auf der Wartburg aus der

Oper „Tannhäuser“ von R. Wagner.

Postillon-Galopp von Zabel.

Sonntag, den 19. Juni, wird ein fetter

Hammel bei mir im Freien ausgelegt.

Jedes Loos gewinnt und können Herren und

Damen daran Theil nehmen. Loose à 2½ Sgr. können von jetzt an abgeholt werden. Dazu ladet ergebenst ein **Chr. Seidler,**  
Gastwirth zur grünen Tanne.Zum Schweinausfeiern und zur Tanzmusik am Sonntag, den 19. Juni, ladet ergebenst ein **Th. Heiser,**

Gastwirth zur Harmonie in Quellendorf.

**Zur Tanzmusik**

nächsten Sonntag auf dem Töpfschen bei Quellendorf ladet freundlichst ein

**G. Gödicke.****Salzfurth.**

Zum Scheibenschützen und Ball

Sonntag, den 19. Juni, ladet hierdurch ergebenst ein

**C. Gröbel**

in Salzfurth.

**Literarische Anzeige.**

Soeben erschien:

**Ein Bild aus Dessau's Vergangenheit.**

Vortrag,

gehalten im literarischen Verein zu Dessau

von

Ferdinand Siebigk.

(Der Ertrag ist für die Verwundeten in Schleswig bestimmt.)

Groß 8. 3½ Bogen. Geh. Preis 6 Sgr.

Dessau, im Juni 1864.

Aue'sche Buchhandlung (N. Desbarats).

**Eine kleine Bemerkung.**

Wenn wir es auch nicht tadeln wollen, daß Personen jüdischen Glaubens bei Musikaufführungen in christlichen Kirchen mitwirken, so müssen wir es doch als ganz entschieden unpassend bezeichnen, wenn solche Personen, selbst wenn es Damen sind, durch Lachen und Lognetziren sich geben, als wären sie nicht in christlicher Kirche, sondern in wer weiß welcher andern Gesellschaft. Es ist dies um so auffälliger, als es beim überwiegend größeren christlichen Theile der Mitwirkenden nicht zu bemerken ist.

**Fremde in Dessau.****Goldener Beutel:** Particulier Götting a. Kleinwede. Banquier Borges a. Wien. Kfm. Rist a. Braunschweig. Kfm. Mechow a. Magdeburg. Kfm. Kuhlmann a. Elberfeld. Kfm. Seynig a. Leipzig.**Goldener Hirsch:** Rittergutsbesitzer v. Ludwiger aus Neuden. Banquier Hirsch, Hôtelbesitzer Simon, Oberbürgermeister Kubnemann u. Kfm. Etich a. Zerbst. Kfm. Bahr a. Bialystok. Kaufl. Müller u. Schulze a. Berlin.

Kfm. Schmitz a. Gräfrath. Kfm. Preufe a. Kirchberg.  
Kfm. Trinks a. Magdeburg. Kfm. Wiedemann a. Düsseldorf.  
Kreisgerichts-Rath Holzmann u. Oberbürgermeister  
Joachim a. Köthen. Gutsbesitzer Haberland a. Wiersch-  
leben. Bürgermeister Trollenier a. Ballenstedt. Kfm.  
Stephan a. Leipzig. Oberamtmann Richter a. Grimsch.

leben. Oberamtmann Glöckner aus Steuß. Amtsrath  
Braune a. Radegast. Bürgermeister Haring u. Ober-  
amtmann Roth a. Gröbzig. Oberamtmann Witte aus  
Rabenstein. Amtsrath Reinicke nebst Sohn a. Reins-  
dorf. Oberamtmann Schrobösdorf a. Kliefen. Amtmann  
Gassenhauer a. Trebbichau. Kfm. Gebhard a. Rienburg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Erbsen	Raps	Rübsöl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctrr.							
Berbst, 3. Juni . . . . .	32	38	33	29	—	—	—	—	—
Berlin, 13. Juni . . . . .	48-58	36-37	29-33	22-24½	39-45	—	—	12¼	15½
Halle, 9. Juni . . . . .	57-58	39-40	34-34½	25-26	—	—	—	—	—
Leipzig, 7. Juni . . . . .	59-61	39-41	35½	25½	—	—	—	13¼	16¼
Magdeburg, 14. Juni . . . . .	55-57	38-40	34-36	25-26½	—	—	—	—	16
Stettin, 13. Juni . . . . .	52-57	36-37	—	—	—	—	—	13½	15¼

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 11. Juni.		Köthen, 11. Juni.	
	fl. Sgr bis fl. Sgr			
Weißer Weizen . . . . .	2 12½	2 15	2 12½	2 15
Brauner Weizen . . . . .	2 10	2 12½	2 10	2 12½
Roggen . . . . .	1 15	1 17½	1 13¾	1 16¼
Gerste . . . . .	1 12½	1 15	1 12½	1 15
Safer . . . . .	1 5	1 7½	1 6¼	1 8¼
Erbsen . . . . .	2	2 2½	—	—
Erbsen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Juni bis 1. Juli 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen . . . . .	4 Sgr.	9 Pf.	5 Sgr.	5 Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4	6	5	2
Vom Roggen . . . . .	3	—	3	3
Vom der Gerste . . . . .	2	8	2	11

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 10. Mai.  
1 Ctrr. Weizenmehl Nr. 0. 4¼ Thlr., Nr. 1. 3¾ Thlr.  
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 Thlr., Nr. II. 2¾ Thlr.  
1 " Weizenkleie 1¼ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:  
1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund  
3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Donnerstag, den 11. Juni,	19 Zoll über Null.
Freitag, den 12. Juni,	19 " " "
Sonntag, den 13. Juni,	18 " " "
Montag, den 14. Juni,	18 " " "

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 15. Juni: 20°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (H. Desbarats).

Cours-Anzeiger.

	Stück	haben	zu
Berlin, den 14. Juni.			
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	90¼
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3¼	—	123½
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113¾
Louisd'or . . . . .	—	—	110
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	172½
do. Priorität . . . . .	4	—	97
Halle-Thüringen . . . . .	4	126	—
do. Priorität . . . . .	4	98½	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	96½	—
do. Priorität . . . . .	4	—	95¼
Köln-Minden . . . . . garantirt	3½	—	184
do. Priorität . . . . .	4½	—	101¼
do. do. . . . .	5	104¼	—
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	196	—
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	94½	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	70¼
Weimarsche Bank-Actien . . . . .	4	—	93¼
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	70¼
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	105¼
Anhalt-Deffausche Credit-Actien, volle	4	4½	—
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	150	—
Anh.-Deff. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	28¼
Leipzig, den 14. Juni.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	267
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	250½	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	141¼
Anh.-Deff. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.